

# Die TECHNO-BUBEN lehren Schlager-Frauen das Fürchten

... und verhelfen dem Diskotheken-Liebling NICO GEMBA zu einem nie gekannten Chart-Erfolg



Der Blick in die aktuellen Charts der dj-hitparade beweist: Kein männlicher Act ist derzeit in der deutschen Diskotheken-Szene derart erfolgreich wie TECHNO-BUBEN FEAT. NICO GEMBA. Ihr „Regenbogen“-Song („Over the Rainbow“) landete auf Anhieb auf den vorderen Rängen und scheint noch viel Potential für mehr zu haben. Sie selbst, die „Buben“, kamen aus dem Nichts, waren aber von Anfang an - laut Meinung der DJs - eine hörbar „unerwartete Lichterscheinung“ und beunruhigen mit ihrem genialen Coup nun sogar ANDREA BERG, HELENE FISCHER und ANNA-MARIA ZIMMERMANN. Die mit so einem man(n)ifesten Überraschungsangriff auf ihren Disco-Schlager-Thron nicht gerechnet hatten.

Diese Damen sind also neugierig geworden. Sie fragen uns – so wie viele weitere weibliche

Fans auch: „Die TECHNOBUBEN - wer sind sie, woher kommen sie, was wollen sie?“ Grund genug für hitPARADIES bei Produzent David Haid von Fox-House-Records in Wesel einmal nachzufragen. Der vor Elan sprühende Mann erzählt: „Alles begann mit einer Remix-Anfrage von einem befreundeten Kollegen für eine Dance-Produktion von "Over The Rainbow". Er hatte eine Vocal aufgenommen, die sehr nah ans Original von Israel "IZ" Kamakawiwo'ole angelehnt war und in einem Break eingesetzt werden sollte. Diese Idee fanden wir für eine aktuelle Dance-Version nicht gut. Beim Googeln stießen wir dann auf YouTube Versionen, die Dance sein sollten, aber eigentlich mehr wie "Schlager" klangen. Als dann auch noch zufällig Nico Gemba bei Tommy Devito wegen eines Studio-Termins anrief, war die Idee geboren,

eine Pop-Schlager-Version von "Over The Rainbow" zu machen. Weil wir keine normale Coverversion wollten, wir hielten die Verse für eine moderne Umsetzung einfach nicht für geeignet, kam es zur Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Texter Tom Marquardt... und die aktuelle, eigenständige Coverversion entstand.“ Und damit ein Song, der sich inzwischen nicht nur zum Tanzflächenfüller entwickelt hat. Er wird – so die Voraussagen der DJs – durch eine von ihnen gerne unterstützte Kontinuität im „Einsatz an der Front“ und (unserer Meinung nach) vor allem durch den Fleiß der Macher sowie die Neugierde, die um den Act selbst aufgekommen ist, zu einem Dauerbrenner in den Diskotheken werden. Ja mehr noch: Die Chancen für gute bis sehr gute Abverkäufe sind nach Meinung des hitPARADIES für absolut gegeben.

Und doch bleibt erst mal die Frage: Wer sind die TECHNO-BUBEN? Die Antwort darauf musste erst gefunden werden. War doch das Lied vor den Künstlern da. Und das Problem wurde immer dringlicher: Man wird irgendwann nicht umherkommen, die Produktion auch auf der Bühne präsentieren zu müssen. Die Ansprüche waren sofort klar. Man brauchte etwas

optisch Interessantes, um mit den Worten der nachfragenden Frauen zu sprechen: „Ansprechend-Leckeres“. Am besten – an der Seite des etablierten Künstlers NICO GEMBA - neue, frische Protagonisten, die eben gerade nicht den gängigen Mustern der Schlagersänger-Zunft entsprechen und auffallen. David Haid war sich dessen voll bewusst - und er erklärt weiter: „Da wir als Produzenten nicht auf der Bühne präsent sein wollten, wurde mit dem Arbeitstitel "Techno-Buben" ein neues Studio-Projekt ins Leben gerufen. Die Zielsetzung dabei war und ist mit bekannten Künstlern aus dem Genre Schlager Kooperationen einzugehen und Hits zu produzieren. Dabei sollten die Techno-Buben zunächst als Marke etabliert und erst zu einem späteren Zeitpunkt visuell realisiert werden. Für Auftritte mit den Künstlern und als DJ-Team. Mit dem großen Erfolg unseres Regenbogen-Songs hatten wir zwar gerechnet, aber nicht mit der starken Nachfrage nach den Techno-Buben an sich“. - Woher nun die richtigen Männer nehmen? - Haid weiter: „Für das Fotoshooting des Regenbogen-Covers hatten wir einen jungen Fotografen engagiert, der nebenbei erzählte, dass er auch Musiker und Pro-

duzent ist. Dieser flippige Typ machte auf uns einen derart positiven und zum Projekt passenden Eindruck, dass wir ihn – trotz eines späteren Castings von DJs – nicht mehr aus dem Kopf bekamen. Und am Ende überreden konnten. Leon brachte zum entscheidenden Gesprächstermin auch gleich seinen Bandkollegen Sam mit. Die Chemie stimmte von Anfang an. Beide spielen seit Jahren in verschiedenen Formationen und sind auch im Moment jeweils in einer Band aktiv. Für uns waren sie vom Typ und der Einstellung her eine Ideal-Besetzung.“ - Leon (Foto links) spielt dabei Gitarre, Bass, Keyboard, Schlagzeug und Klavier – in seiner Freizeit repariert er Verstärker und restauriert Gitarren. Er ist seit seiner Kindheit in der Skater-Szene aktiv und neben seinem Studium arbeitet er als Fotograf. Sam (Foto rechts) ist Sänger, spielt Schlagzeug, Gitarre und Bass – er produziert im Studio u.a. seit fünf Jahren Schlager und hat bereits Erfahrungen im Djing. Von klein auf ist er begeisterter Wassersportler und lebt den lockeren "Hang Loos"-Lebensstil der Surfer. Mehr Informationen zum Ist-Stand der Jungs und ihrem Song in den aktuellen DJ-Charts finden sich auf [www.dj-hitparade.de](http://www.dj-hitparade.de) (uh)